

Es ist ein Notfall! Grüne Pflanzen breiten sich in der Antarktis mit alarmierender Geschwindigkeit aus

geschrieben von Andreas Demmig | 23. Oktober 2024

Von Jo Nova

Lektion Nr. 457 zum Thema „Wie man mit der Wissenschaft lügt“

Merken Sie sich diese Lektion im Buch „Niedergang und Untergang der Aufklärungswissenschaft“.in *Nature*, früher als angesehenes Wissenschaftsjournal bekannt. *Nature* erreicht heute alles, was sich ein Boulevard-Blatt nur wünschen kann. Sie haben aus einer winzigen Änderung in einem kurzen Bericht und aus einer guten Nachricht eine Katastrophe gemacht. Vergessen wir nicht, dass die meisten Menschen in den letzten 100.000 Jahren froh gewesen wären, wenn ein Stück Antarktis grüner geworden wäre.

„wunderbare Plätze“? Die einzigen, die das wunderbar nennen, sind Pinguine:

Um den Grad der nackten Übertreibung zu verstehen, der hier herrscht, sollten Sie sich die einleitende Übertreibung vor Augen führen:

[nature](#) > [news](#) > article

NEWS | 04 October 2024

Believe it or not, this lush landscape is Antarctica

Vegetation is spreading at an alarming rate in a place where temperatures are soaring.

By [Alix Soliman](#)

Hummocks of moss cover Ardley Island off the tip of the Antarctic Peninsula. Credit: Dan Charman

Eine sich rasch erwärmende Region der Antarktis wird mit **atemberaubender** Geschwindigkeit grüner. Satellitenbilder der Region zeigen, dass sich die von Pflanzen bedeckte Fläche **innerhalb von 35 Jahren um fast das 14-fache vergrößert hat** – ein Trend, der einen **raschen Wandel** der antarktischen Ökosysteme mit sich bringen wird .

„Dies ist der Beginn **dramatischer Veränderungen**“, sagt Olly Bartlett, ein Fernerkundungsspezialist an der University of Hertfordshire im britischen Hatfield und Autor der heute in *Nature Geoscience* veröffentlichten Studie ¹, die diese Ergebnisse

vorstellt.

All dieser Schock und dieses Drama resultieren aus einer Fläche von „weniger als einem Quadratkilometer“, die sich bis auf „fast 12 Quadratkilometer“ ausdehnt. Diese Zahlen „schockierten uns“, sagt das PR-Team, ich meine die Wissenschaftler, die in ihrer besten Kummerkasten-Imitation fortfahren: „*Es ist einfach diese Veränderungsrate in einem extrem isolierten, extrem gefährdeten Gebiet, die den Alarm auslöst.*“

Schluchz, schluchz, und Buhuuuu auch. Es ist eine einsame Halbinsel. Können wir einen Inselpaten für sie finden?

Alles daran zeigt den erbärmlichen Verfall der westlichen Wissenschaft. Wir sprechen von 12 Quadratkilometern mehr bewohnbarem Land auf einem Kontinent mit 14 Millionen Quadratkilometern Eis. Die schreckliche Plage der unerwarteten Tundra bedeckt mittlerweile 0,00009 % der Antarktis.

Es könnte noch schlimmer kommen, die Moose könnten ... Humus bilden:

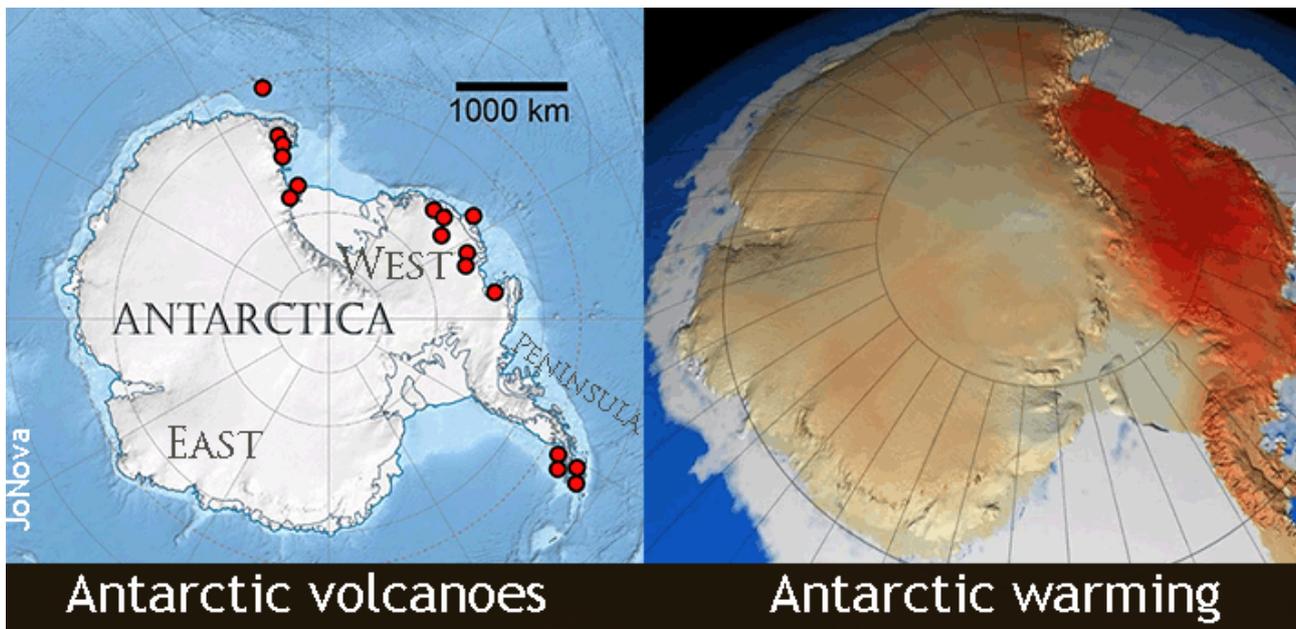
Die Forschung sei „wirklich wichtig“, sagt Jasmine Lee, Naturschutzwissenschaftlerin beim British Antarctic Survey in Cambridge, Großbritannien. Andere Studien^{2,3} haben Beweise dafür gefunden, dass sich die Vegetation auf der Halbinsel als Reaktion auf den Klimawandel verändert, „*aber dies ist die erste Studie, die einen groß angelegten Ansatz verfolgt und die gesamte Region untersucht*“, sagt sie.

Frühere Besuche auf der Halbinsel ließen die Autoren vermuten, dass die Vegetation größtenteils aus Moos besteht. Wenn sich Moose in ehemals eisbedeckte Landschaften ausbreiten, werden sie eine Bodenschicht aufbauen und so anderen Pflanzen einen Lebensraum bieten, sagt Roland. „*Hier besteht ein enormes Potenzial für einen weiteren Anstieg der Zahl nichtheimischer, möglicherweise invasiver Arten*“, sagt er.

Es liegt natürlich am Klimawandel:

Die Forscher sehen den Klimawandel als Ursache für die Veränderung der Landschaft von Weiß zu Grün. Die Temperaturen auf der Halbinsel sind seit 1950 um fast 3 °C gestiegen, ein viel größerer Anstieg als in den meisten Teilen der Erde.

Niemand erwähnt die 91 Vulkane, die man dort vor sieben Jahren entdeckt hat und die in den wärmsten Regionen der Antarktis liegen. Wir sitzen auf einer Lavakugel und darunter befindet sich der Rand einer Krustenplatte. Aber eigentlich ist es wahrscheinlicher, dass die Erwärmung durch Ihren Ford Fiesta und diese Rindfleischspieße auf Ihrem Grill verursacht wird ...



<https://joannenova.com.au/2014/10/west-antarctica-more-evidence-it-was-the-volcanoes-that-melted-the-ice/>

Hoffentlich baut jemand schnell einen Windpark, um dieses wilde Moos abzutöten!

<https://joannenova.com.au/2024/10/polar-emergency-green-plants-spreading-at-alarming-rate-in-antarctica-quick-build-a-wind-farm/>

Übersetzt durch Andreas Demmig